

## **Benefizgala am 15. Januar zu Gunsten der Aids-Hilfe**

### **"Westside Cologne" als modernes Märchen von Romeo und Julia**



Neben Schülern aus Leverkusener und Kölner Haupt- und Gesamtschulen sind sie die Macher der "Westside Cologne": Suheyla Ferwer schrieb die Choreographie, Arthur Horváth ist für Text und Musik verantwortlich. Am 15. Januar ist die Benefizgala zugunsten der Aids-Hilfe Köln und Leverkusen im Leverkusener Forum zu sehen. Foto: Gabi Knops-Feiler

Leverkusen (gkf) - Das Musical "West Side Story" zählt zu den bekanntesten Werken der Musikwelt. Darin hat Leonard Bernstein die Tragödie von William Shakespeares "Romeo und Julia" in das New York der 1950er Jahre übertragen. Aber wie sähe die Geschichte heutzutage in Köln aus? Die Antwort darauf gibt das Musical "Westside Cologne".

Für die einstündige Aufführung haben Schauspieler Dirk Heinrichs, Musiker Arthur Horváth und Choreografin Suheyla Ferwer die Liebesgeschichte von Tony (dargestellt von Benjamin Colak) und Maria (Saskia Omurtak) in die Kölner Szene transportiert. Horváth schrieb deutschsprachige Texte und Musik, Ferwer entwickelte die Choreographie mit Hip-Hop und Beats. Heinrichs (unter anderem bekannt aus "Tatort") setzt sich

für Präventionsprojekte gegen Gewalt ein. Weitere hochkarätige Künstler wie die Essener "Tanzmoto-Dance Company and Moving School" und Philippe Kratz sowie Giulio Pighini von der italienischen Tanzkompanie Aterballetto sind ebenfalls beteiligt. Die Schirmherrschaft hat Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin für Köln übernommen. Aber die eigentlichen "Hauptdarsteller" sind 38 Schüler aus der Leverkusener Käthe-Kollwitz-Schule sowie aus Kölner Haupt- und Gesamtschulen.

Für die Darsteller ist es die zweite Aufführung nach der Premiere am 6. Oktober im Kölner Theater am Tanzbrunnen. "Es war ein Riesenerfolg", beschrieb Ferwer, freiberufliche Tanzpädagogin und einstige Leiterin der Ballett-Compagnie am Schlebuscher Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, zuletzt bei Vorstellung des Projektes. An diesen Erfolg hoffen sie und die anderen Beteiligten nun anknüpfen zu können.

Bereits im Sommer hatten sich annähernd 200 Schüler zum Casting angemeldet. Erarbeitet wurde das Musical schließlich mit 38 ausgewählten Akteuren innerhalb von drei Wochen während der Sommerferien. Bei intensiven, ganztägigen Proben wurden die Schüler an die Thematik heran geführt. Sie probten, sangen und tanzten. Zugleich gaben ihnen die Erwachsenen genügend Raum zur Besprechung ihrer Sorgen. Dabei wurde deutlich, dass das Thema Aids im Alltag

der Teenager keine Rolle spielt. Sollte es aber. Denn die Krankheit ist keineswegs ausgestanden, Aids ist trotz medizinischen Fortschritts noch immer nicht heilbar. Und nur durch zahlreiche Präventionsbemühungen ist es der Aids-Hilfe gelungen, die Neuerkrankungen in der Region stabil zu halten. Genau da setzt Ferwer mit ihrem Engagement an. Seit 22 Jahren unterstützen Kinder und Jugendliche ihres Tanztheaters die Aidshilfen in Köln und Leverkusen. Einmal im Jahr präsentieren sie ein großes Benefiz-Bühnenprogramm. Mit der Eigenproduktion "Westside Cologne" ist es erneut gelungen, Jugendliche zu motivieren und sich mit großer Disziplin, viel Ausdauer und gegenseitigem Respekt in das Gesamtkunstwerk einzubringen.

Zu sehen ist "Westside Cologne" am Sonntag, 15. Januar, um 19.30 Uhr im Leverkusener Forum. Karten für die Benefizveranstaltung können telefonisch oder per Mail bestellt werden unter 0214/4064113 oder [tickets@kulturstadtlev.de](mailto:tickets@kulturstadtlev.de). Der Eintritt für Erwachsene beträgt 15,50 Euro, für Schüler und Studenten 8,50 Euro.

Empfehlen

*Letzte Änderung: Donnerstag, 05.01.2012 15:55 Uhr*